

Mond in der Finsternis

Von Thaliel

Kapitel 6:

6. Nach der Finsternis

Sakura wachte auf und sah, dass Yue noch schlief. Ihr Kopf ruhte auf seiner Brust als sie nachdachte.

„Er hat gesagt, er liebt mich.“, dachte sie, „Er liebt mich.“ Sie sah ihren Wächter genau an.

„Yue ist wirklich sehr hübsch. Clow hat sich wirklich selbst übertroffen, indem er so ein schönes Wesen erschaffen hat. Und Yue ist auch sehr nett, so wie neulich, als er mich nach Syaorans Tod getröstet hat. Ich glaube, vielleicht, ja vielleicht könnte ich ihn ebenfalls lieben.“

„Was haben wir denn da?“, kam eine Stimme von der Tür.

„Großer Bruder!“, Sakura nahm ihren Kopf von Yues Brust und setzte sich auf.

„Ich...Ich habe nur...“

„Stammel nicht so laut, du Monster!“, sagte Touya, „Oder du weckst noch deinen schlafenden Engel.“

„Ich bin kein Monster!“, protestierte Sakura.

Yue seufzte und öffnete die Augen.

„Streitet ihr zwei euch schon wieder?“, fragte er.

„Oh, entschuldige, Yue-chan.“, sagte Sakura, „Ich wollte dich nicht wecken.“

„Ist schon gut, Sakura.“ erwiderte Yue.

„Yue-CHAN??“, fragte Touya überrascht, „Schein, als hätte ich etwas verpasst, oder?“

Sakura errötete und Yue ebenfalls. (AN: Was würde ich darum geben, DAS zu sehen.

Yue muss so was von niedlich aussehen, wenn er rot wird. *sabber*)

„Ich gehe jetzt wohl besser arbeiten und störe eure junge Liebesbeziehung nicht länger.“

Sakura errötete noch mehr und Touya verließ das Zimmer.

„Sakura?“, fragte Yue.

„Ja?“, antwortete sie.

„Hast du nachgedacht über das, was ich dir gesagt habe?“

„Ja.“, erwiderte Sakura, „Das habe ich tatsächlich. Und...und ich...und ich denke, ich könnte dich auch lieben, wenn du mich lässt.“

„Warum sollte ich dich nicht lassen?“, fragte Yue sie, „Ich meine es wirklich ernst.“

„Glaubst du, wir könnten glücklich zusammen sein?“, wollte Sakura wissen.

„Nun“, erwiderte Yue, „Ich habe fast vergessen, was Glückhchsein bedeutet. Aber ich hoffe, nein, ich WEISS, dass ich es wieder lernen könnte. Wirst du diejenige sein, die mir zeigt, was Glückhchsein bedeutet, Sakura?“

"Ja, Yue-chan.", antwortete Sakura, "Ich werde es dir zeigen. Ich werde dich glücklich machen. Ich verspreche dir, dass ich dich glücklich mache."
Und um ihren Schwur zu besiegeln, legte sie einen warmen und sanften Kuss auf Yues Lippen. (AN: Kawaii!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!... Ähem!)

Epilog:

Es war ein wunderbarer Tag gewesen und Sakura war gerade mit dem Abwasch fertig. Sie ging die Treppe hinauf und betrat Yues Zimmer. Sie war sehr froh, dass er sich so schnell erholt hatte.

„Liebe ist die beste Medizin“, dachte sie, „Auch für magische Wesen.“

"Darf ich reinkommen, Yue-chan?", fragte sie.

"Natürlich darfst du.", antwortete Yue. Er sah in ihre funkelnden Augen und lächelte leicht. (AN: *sabber*)

"Hast du jetzt etwas besonderes vor, Sakura?", fragte er sie.

"Nein, wieso?". Sakura sah ihren Mondengel an.

"Warum fliegen wir dann nicht zum Tokio Tower und sehen uns den schönen Sonnenuntergang an?"

"Das würde mir wirklich sehr gefallen.", sagte Sakura.

Yue öffnete das Fenster in seinem Zimmer und glitt hinaus, wobei er seine Flügel erscheinen ließ. Sakura benutzte den Stab und rief Fly hervor. Rosa Flügel erschienen auf ihrem Rücken und sie flog hinaus in den endenden Tag und Yue flog neben ihr.

Sie landeten auf dem Turm und beobachteten, wie die Sonne am Horizont versank und die Stadt in ein tief rotes und goldenes Licht tauchte. Nachdem die Sonne ganz verschwunden war, wurde die Luft kühler und Sakura zitterte leicht in der Brise. Yue schloss seine Flügel um sie und Sakura blickt zu seinem Gesicht hinauf mit dem schönsten Lächeln, dass Yue jemals auf ihrem Gesicht gesehen hatte. Beide konnten nicht länger widerstehen.

Und unter dem silbernen Licht des Vollmonds und dem Funkeln tausender von Sternen küssten sie sich, als ob es kein Morgen gäbe. Und beide spürten ein starkes Licht in sich. Ein Licht, dass jede Finsternis für immer verjagen würde.

AN: So, da haben wir's. Aber ich schwöre, das war nicht das letzte Mal, dass ihr von mir gehört habt. Dieses Pärchen ist auch einfach zu niedlich, um es jetzt dabei zu belassen. Aber erst mal drücke ich euch alle ganz doll *drück*. Bis bald!